

18. 4. 1863; † Warschau, 22. 2. 1943. Stud. 1881–85 Jus, Nationalökonomie und Statistik an der Univ. Lemberg, später an der Univ. Czernowitz, 1888 Dr. jur. N. war zunächst Propagator der kulturellen Assimilierung der Juden in Galizien. 1886 änderte er seine Ansichten, trat der Vereinigung Syjon (Zion) bei und übernahm die Losung vom unabhängigen jüd. Staat in Palästina. 1889–1905 war er Auslands-korrespondent der „Gazeta Lwowska“ (Lemberger Ztg.). Ein Aufenthalt in Berlin änderte nochmals die Orientierung N.s., der nun auf dem zionist. Kongreß in Basel (1903) die Ansichten Herzls (s. d.) kritisierte. Nachdem N. einige Zeit mit dem Sozialismus sympathisiert hatte, trat er in Verbindung mit der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“. 1913 wurde er Mitarbeiter des dt. Geheimdienstes; in der Zwischenkriegszeit lebte er in Berlin, nach 1939 in Polen. 1940–43 war er Gestapo-agent im Warschauer Ghetto.

W.: Materialien zur Statistik des jüd. Stammes, 1887; Versuch zur Lösung der jüd. Frage, 1887; Libretto, zu: I. Paderewski, Manru (Oper), 1901, poln. von S. Rossowski, 1901; Revision des Sozialismus, Bd. 1–2, 1901–02; Jüd. Statistik, 1904; Kolonizacja żydowska w Palestynie (Die jüd. Kolonisation in Palästina), 1904; Die Erneuerung des Dramas, 1905; Polen und Juden, 1921.

L.: A. Bar, *Słownik pseudonimów i kryptonimów pisarzy polskich* (Lex. der Ps. und Decknamen poln. Schriftsteller), Bd. 2–3; Giebisch–Gugitz; Kürschner, 1930; Kosch, *Theaterlex.*; Winingger; Enc. Jud.; Jüd. Lex.; *Wielka Enc. Ilustrowana Powszechna Gutenberga*, Bd. 11, 1931; *Wielka Enc. Powszechna Ilustrowana*, Ser. 2, Bd. 314, 1904; L. Finkel–S. Starzyński, *Historia Uniwersytetu Lwowskiego* (Geschichte der Univ. Lemberg), 1894, s. Reg.; *Stulecie Gazety Lwowskiej* (100 Jahre Lemberger Ztg.) 1811–1911, Bd. 1, Tl. 1, 1911, s. Reg.; G. Korbut, *Literatura polska* (Poln. Literatur), Bd. 4, 1931; *Żydzi w Polsce Odrodzonej* (Juden im wiedererstandenen Polen), hrsg. von I. Schipper, A. Tartakower und A. Hafika, Bd. 2, 1934, S. 83f.; B. Mark, *Walka i zagłada warszawskiego getta* (Der Kampf und die Vernichtung des Warschauer Ghettos), 2. Aufl. 1958, s. Reg. (W. Bienkowski)

Nostitz-Rieneck Albert Graf von, General.

* Prag, 18. 4. 1843; † Wien, 3. 2. 1929. Sohn des Gen. Hermann Gf. v. N.-R. (s. d.), Neffe des Folgenden, Vetter des Gen. Johann Gf. v. N.-R. (s. d.); wurde 1859 freiwillig zum Kürassierregt. 5 assentiert; 1862 Oblt. im Ulanenregt. 10, 1866 nahm er am Feldzug gegen Preußen teil. 1871 Rtm. 1881 wurde er zum Mjr. befördert, zum Flügeladj. des K. ernannt und dem Kronprinzen Rudolf, mit dem er nach Palästina reiste, zur Dienstleistung zugeteilt. 1886 zum Ulanenregt. 1 versetzt, kommandierte N.-R. dieses Rgt. ab 1887 (Obst.), ab 1892 kommandierte er die 11. und bald darauf die

3. Kav.Brigr. 1893 GM, 1897 FML. Bei Ernennung zum Geh. Rat wurde er 1899 zum Obst.Hofmeister des Erzthronfolgers Franz Ferdinand (s. d.) ernannt, dessen Trauzeuge er auch war. 1902 erfolgte seine Pensionierung.

L.: *RP* vom 7. 2. 1929; *ÖWZ* vom 8. und 15. 2. 1929; *Wer ist's?* 1905–14; *KA Wien*. (P. Brouček)

Nostitz-Rieneck Albert Franz Graf von, Politiker. * Türmitz (Trmice, Böhmen), 23. 8. 1807; † Prag, 25. 1. 1871. Bruder des Gen. Hermann Gf. v. N.-R. (s. d.), Onkel des Vorigen und des Gen. Johann Gf. v. N.-R. (s. d.); stud. Phil. und Rechtswiss. an der Univ. Prag, trat 1828 in die Dienste des Guberniums in Prag, war 1834–40 Kreiskoär., 1842–61 Beisitzer des Landesausschusses, 1861–63 und 1866/67 Obst.-Landmarschall und Präs. des böhm. Landtages. 1848/49 Missionen zum Hoflager in Innsbruck, Mitarbeit an der polit. Neuorganisation sowie Durchführung der Grundentlastung, Mitgl. in den Ausschüssen zur Beratung des Jagdgesetzes (1853) sowie zu Fragen der Armenunterstützung (1854). Er war Präs. des Prager Musikkonservatoriums sowie Mitgl. zahlreicher Ver. Als Vorstandsmitgl. der Böhm. Hypothekenbank sowie des 1851 gegründeten Ver. für Rübenzuckerind. im Kaiserthum Österr. (Wirksamkeit ab 1854) bis 1861 hatte er Verbindungen zum Großkapital. N.-R. gehörte zu den Mitbegründern des österr. Ver. für chem. und metallurg. Produktion in Aussig (1856), eines führenden Unternehmens der chem. Ind. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. w. Geh. Rat.

L.: *Wr. Ztg.* vom 26. 1. 1871; *Gf. A. N.* † 25. 1. 1871, 1871; M. Navrátil, *Almanach československých právníků* (Almanach tschechoslowak. Juristen), 1930; O. Knauer, *Österr. Männer des öff. Lebens von 1848 bis heute*, 1960; Knauer; W. Kosch, *Biograph. Staatsdb.*, Bd. 2, 1963; Gotha, Grafen, 1932; Wurzbach; Kosch, *Das kath. Deutschland*; Masaryk; Orto 18; *Großind. Österr.*, Bd. 5, S. 115, 384; *Mitt. M. Liškova*, Prag. (H. Stekl)

Nostitz-Rieneck Erwein Felix Maria Graf von, Politiker und Industrieller.

* Měšchitz b. Tabor (Měšice, Böhmen), 20. 5. 1863; † Wien, 3. 11. 1931. Aus der zweiten Linie der Familie N.-R., Vetter des Politikers Karl E. Gf. v. N.-R. (s. d.) und des Geschichtsphilosophen und Pädagogen P. Robert Gf. v. N.-R. (s. d.); ab 1887 k. u. k. Kämmerer, ab 1888 erbliches Mitgl. des österr. Herrenhauses, ab 1907 Geh. Rat. N.-R. gehörte in den letzten 15 Jahren der Monarchie, gem. mit Baernreither (s. d.) und M. E. Fürst